



Roland Pichler

Cluster 3: Bewegungsvorgang

[zum Menü](#)

Hinweis: Cluster 3 bezieht sich auf Höhere Technische Lehranstalten mit den Abteilungen Maschineningenieur, Mechatronik, Werkstoffingenieurwesen, Wirtschaftsingenieur, Betriebsmanagement, Waffentechnik, Flugtechnik

In einer Versuchsanstalt für Motoren wurde (vereinfacht) folgendes Beschleunigungsprofil einer Bewegung beschrieben und aufgezeichnet:

Während der ersten 3 Sekunden ist die Beschleunigung 3 m/s^2 . Danach nimmt die Beschleunigung während weiterer 7 Sekunden linear auf 5 m/s^2 zu um dann während der nächsten 6 Sekunden linear bis 1 m/s^2 abzunehmen.

- a) Übertragen Sie den Text in eine passende grafische Darstellung, d. h. in ein Beschleunigungs-Zeit-Diagramm (a-v-Diagramm) (B3_3-A)
- b) Ein anderer Prüfstand liefert folgendes Beschleunigungsprofil:

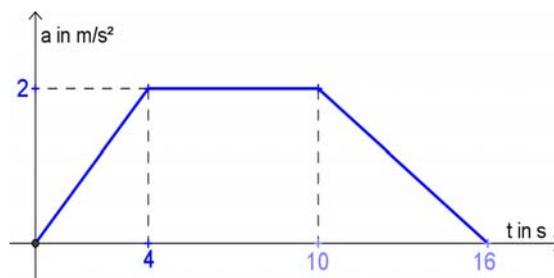


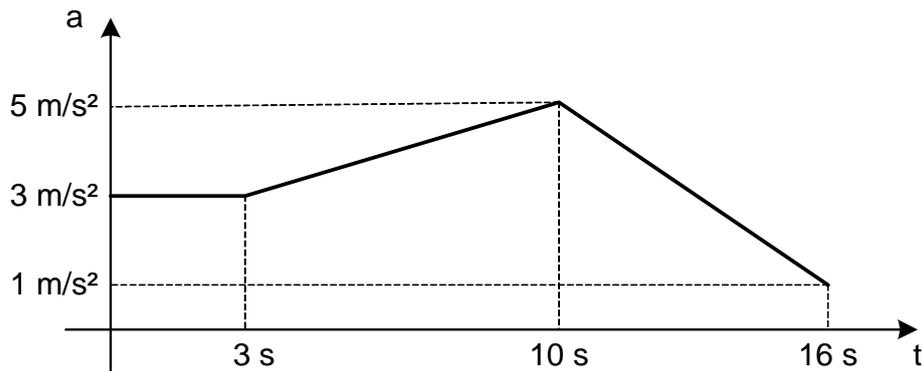
Abb C3.1: Bewegungsprofil

Lesen Sie aus der grafischen Darstellung, unter Benützung der Maßzahl der Fläche unter der Kurve, den Wert der Endgeschwindigkeit ab, wobei die Anfangsgeschwindigkeit mit 0 m/s angenommen wird. (B3_3-C)

- c) Zur grafischen Darstellung des Geschwindigkeitsverlaufs sind drei Funktionsgleichungen zu ermitteln mit t in Sekunden, nämlich:
 $v_1(t)$ im Zeitintervall $[0 | 4]$
 $v_2(t)$ im Zeitintervall $[4 | 10]$
 $v_3(t)$ im Zeitintervall $[10 | 16]$
 Stellen Sie diese drei Funktionen in einem v-t-Diagramm grafisch dar. (B3_3-A,B)
- d) Zeigen Sie, dass der Übergang von v_1 auf v_2 im v-t-Diagramm knickfrei erfolgt, d.h. gleiche Tangentensteigungen und Funktionswerte hat. (B3_3-D)
- e) Berechnen Sie mit Hilfe der Integralrechnung den zurückgelegten Weg während des gesamten Beschleunigungsvorganges, wenn vorausgesetzt wird, dass zum Zeitpunkt $t = 0$ der zurückgelegte Weg 0 ist. (B3_4-B)
- f) Zeichnen Sie die Weg-Zeit Funktion für den gesamten Vorgang in ein geeignetes Koordinatensystem. (B3_3-B)

Die Lösung zur Bewegungsaufgabe:

a)



b) Die Einzelflächen lassen sich direkt aus der Skizze berechnen:

$$A_1 = \frac{1}{2} \cdot 2 \cdot \frac{\text{m}}{\text{s}^2} \cdot 4 \cdot \text{s} = 4 \cdot \frac{\text{m}}{\text{s}}$$

$$A_2 = 2 \cdot \frac{\text{m}}{\text{s}^2} \cdot (10 \cdot \text{s} - 4 \cdot \text{s}) = 12 \cdot \frac{\text{m}}{\text{s}}$$

$$A_3 = \frac{1}{2} \cdot 2 \cdot \frac{\text{m}}{\text{s}^2} \cdot (16 \cdot \text{s} - 10 \cdot \text{s}) = 6 \cdot \frac{\text{m}}{\text{s}}$$

$$v_E = A_1 + A_2 + A_3 = 22 \cdot \frac{\text{m}}{\text{s}}$$

c) Zur Bestimmung der Funktionsgleichungen ist die Integralrechnung am besten geeignet.

Für das Intervall $[0 | 4]$ gilt:

$$a_1(t) = \frac{2}{4} \cdot t \quad v_1(t) = \int a_1(t) dt + C_1 \quad \text{da } v_1(0) = 0 \text{ gilt } C_1 = 0 \quad v_1(t) := \frac{1}{4} \cdot t^2$$

Für das Intervall $(4 | 10]$ gilt:

$$a_2(t) = 2 \quad v_2(t) = \int a_2(t) dt + C_2 \quad \text{da } v_2(4) = 4 \text{ gilt} \quad v_2(t) := 2 \cdot t - 4 \\ C_2 = -4$$

Für das Intervall $(10 | 16]$ gilt:

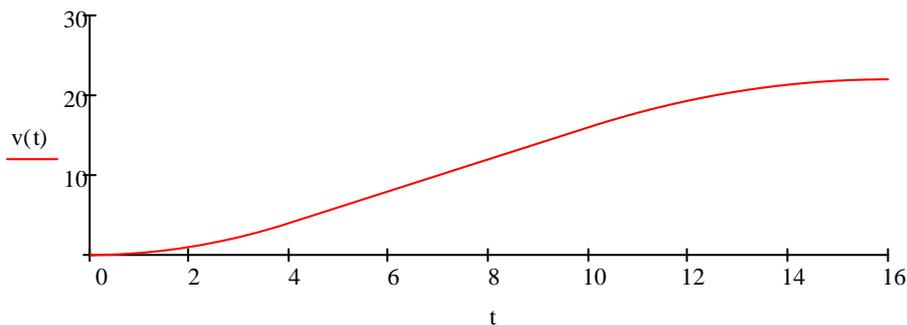
$$a_3(t) = \frac{-2}{6} \cdot t + \frac{16}{3} \quad v_3(t) = \int a_3(t) dt + C_3 \quad \text{da } v_3(10) = 16 \text{ gilt} \quad v_3(t) := \frac{-1}{6} \cdot t^2 + \frac{16}{3} \cdot t - \frac{62}{3} \\ C_3 = \frac{-62}{3}$$

$$16 = \int \left(\frac{-2}{6} \cdot t + \frac{16}{3} \right) dt + C_3 \rightarrow 16 = C_3 - \frac{3 \cdot \left(\frac{t}{3} - \frac{16}{3} \right)^2}{2} \quad \left| \begin{array}{l} \text{ersetzen, } t = 10 \\ \text{auflösen, } C_3 \end{array} \right. \rightarrow 22$$

d) Die graphische Darstellung hat folgendes Aussehen.

$$v(t) := \begin{cases} \frac{1}{4} \cdot t^2 & \text{if } 0 \leq t \leq 4 \\ 2 \cdot t - 4 & \text{if } 4 < t \leq 10 \\ \frac{-1}{6} \cdot t^2 + \frac{16}{3} \cdot t - \frac{62}{3} & \text{otherwise} \end{cases}$$

$$t := 0, 0.1 \dots 16$$



e) Da $a = \frac{dv}{dt}$ kann man $a(t)$ als Steigungsfunktion der Funktion $v(t)$ deuten. Da im a - t Diagramm an den

Übergangsstellen gleiche Beschleunigungswerte auftreten müssen daher die Steigungen der Tangenten übereinstimmen. Die Funktionswerte sind aufgrund der Berechnung von C_2 identisch, da C_2 gerade so gewählt wurde, damit diese übereinstimmen.

$$f) \int_0^{16} v(t) dt = 185.337 \quad \text{Der zurückgelegte Weg beträgt 185.3 m}$$

g) Durch Integration der drei v -Funktionen erhält man mit den entsprechenden Randbedingungen die drei Weg-Funktionen.

$$t := t$$

$$s_1(t) := \int v_1(t) dt + C_4 \quad s_1(t) \rightarrow \frac{t^3}{12} + C_4 \quad \text{da } s(0) = 0 \text{ gilt } C_4 = 0 \quad s_1(t) := \frac{1}{12} \cdot t^3$$

$$s_2(t) := \int v_2(t) dt + C_5 \quad s_2(t) \rightarrow C_5 + \frac{(2 \cdot t - 4)^2}{4} \quad \text{da } s_1(4) = 5.333 \text{ gilt } C_5 = 16/3 \quad s_2(t) := t^2 - 4 \cdot t + \frac{16}{3}$$

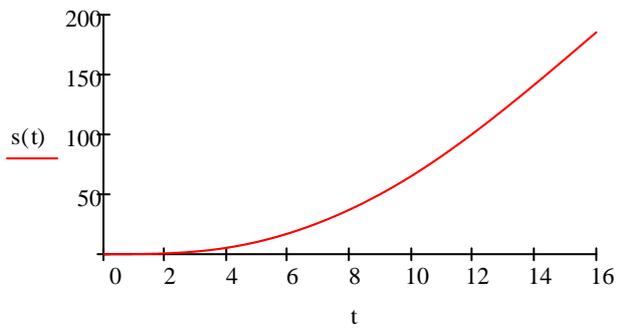
$$s_3(t) := \int v_3(t) dt + C_6 \quad s_3(t) \rightarrow \frac{8 \cdot t^2}{3} - \frac{t^3}{18} - \frac{62 \cdot t}{3} + C_6 \quad \text{da } s_2(10) \rightarrow \frac{196}{3} \text{ gilt } C_6 = 548/9$$

$$s_3(t) := \frac{-1}{18} \cdot t^3 + \frac{8}{3} \cdot t^2 - \frac{62}{3} \cdot t + \frac{548}{9}$$

$$t := 0, 0.01 \dots 16$$

$$s(t) := \begin{cases} \frac{1}{12} \cdot t^3 & \text{if } 0 \leq t \leq 4 \\ t^2 - 4 \cdot t + \frac{16}{3} & \text{if } 4 < t \leq 10 \\ \frac{-1}{18} \cdot t^3 + \frac{8}{3} \cdot t^2 - \frac{62}{3} \cdot t + \frac{548}{9} & \text{otherwise} \end{cases}$$

$$s(16) = 185.333 \quad s_3(16) = 185.333$$



[zum Menü](#)